

Belastungstabelle: Transparenz schaffen und Kapazitätskonflikte lösen

Die Belastungstabelle der Wassermann AG bietet Transparenz über die Belastungssituation und ermöglicht die Analyse der Bedarfsverursacher nach frei definierbaren Merkmalen in SAP ECC. Die Erweiterung schließt als Zusatzlösung die Lücken der Standardabwicklung im SAP ECC und ist vollständig in die bestehenden Workflows integriert.

Benutzerfreundliche Darstellung

Die visuelle Darstellung der Belastungstabelle ermöglicht dem Anwender einen klaren Überblick und eine schnelle Interpretation der Ergebnisse. Über Sensibilitätsgrenzen wird festgelegt, wann ein Arbeitsplatz die optimale Auslastung erreicht hat bzw. über- oder unterlastet ist. Auf Basis der Grenzwerte kann im Anschluss die farbliche Darstellung der Bedarfe und der Belastung im Produkt gesteuert werden. Es ist außerdem möglich, unterschiedlichen Aggregations-ebenen, wie beispielsweise Geschäftsbereich, Verkäufergruppe und Verkäufer, verschiedene Icons aus dem SAP-Standard zuzuordnen. Die Möglichkeit, direkt aus der Tabelle in unterschiedliche SAP-Transaktionen abzuspringen, verhindert unnötige Arbeitsschritte.

Hierarchische Auflösung von Bedarf und Belastung

Die Belastungstabelle löst Bedarfe und Belastungen nach unterschiedlichen Hierarchiestufen auf, welche frei zu definieren sind. In der Selektionsmaske ist es möglich aus vorgegebenen Merkmalen auszuwählen und die Reihenfolge zu bestimmen. Über eine Drill-Down-Funktion kann die Belastung exemplarisch zunächst für den gesamten Arbeitsplatz, dann innerhalb des Arbeitsplatzes pro Warengruppe und zuletzt innerhalb des Arbeitsplatzes pro Warengruppe und Auftragsstatus angezeigt werden. Für jedes beliebige Merkmal können in einer Steuertabelle Kontingente zur Beschränkung der Kapazität gepflegt werden.

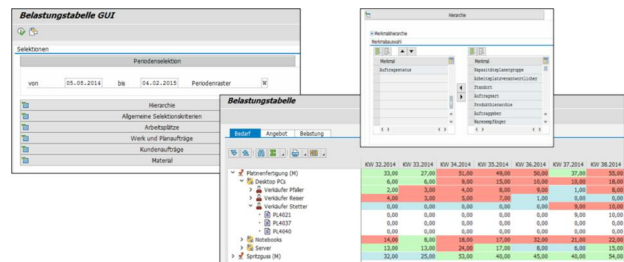
Zuordnung der Bedarfsverursacher

Die Belastungstabelle greift auf Daten aus dem Vertriebs- und Produktionsbereich im SAP zurück. Dies schafft die Grundlage dafür, dass den Bedarfsdeckern wie Planaufträgen und Fertigungsaufträgen die Bedarfsverursacher, wie z. B. Kundenaufträge oder Vorplanungsbedarfe zugeordnet werden können. Eine speziell entwickelte Logik ermöglicht diese

Leistungsmerkmale der Belastungstabelle:

- Farbliche Darstellung der Belastung von Arbeitsplätzen
- Berücksichtigung von Ober- und Untergrenzen bei der graphischen Abbildung der Kapazität
- Drill-Down-Funktion zur Identifikation des Belastungsverursachers
- Abbildung von Kontingenten inklusive Soll-/Ist-Abgleich
- Direktabsprung in SAP-Standardtransaktionen
- Export der Ergebnisse nach Excel

Vorgehensweise auch bei neutraler Fertigung und nicht nur im Falle von Kundeneinzelfertigung. In Kombination mit der Funktion der unterschiedlichen Hierarchiestufen kann die Arbeitsplatzbelastung mühelos Verursachern wie Geschäftsbereichen oder Vertriebsfachbearbeitern zugewiesen werden.



	KW 32 2014	KW 33 2014	KW 34 2014	KW 35 2014	KW 36 2014	KW 37 2014	KW 38 2014
Platzverfügung (K)	33,00	27,00	32,00	48,00	38,00	27,00	35,00
↳ Bedarf (K)	0,00	4,00	0,00	15,00	10,00	10,00	14,00
↳ Verkäufer Pflzer	2,00	2,00	4,00	0,00	0,00	1,00	0,00
↳ Verkäufer Reser	0,00	2,00	0,00	7,00	1,00	0,00	0,00
↳ Verkäufer Sector	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
↳ P4422	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
↳ P4427	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
↳ P4494	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
↳ Homocoles	14,00	0,00	18,00	17,00	32,00	32,00	32,00
↳ Server	13,00	12,00	24,00	17,00	0,00	0,00	12,00
↳ Spitztag (K)	33,00	25,00	33,00	46,00	45,00	46,00	54,00

Abb. 1: Abbildung der Kapazitätssituation mit der Belastungstabelle

WASSERMANN AG

SUPPLY CHAIN EXCELLENCE

Wassermann AG | Westendstraße 195 | 80686 München
Telefon +49 89 578399-0 | Telefax +49 89 578399-199
www.wassermann.de | info@wassermann.de